

Bericht des Bürgermeisters zur Sitzung der Gemeindevertretung am 3.12.2019

Kleiner Landweg:

Im Geltungsbereich des rechtskräftigen Bebauungsplanes für den Bereich Kleiner Landweg wurde dem Ingenieurbüro Rehse und Wulff der Auftrag für die erforderlichen Erschließungsmaßnahmen erteilt. Zunächst wurde das vorhandene Oberflächenentwässerungssystem überprüft, es ist eine Sielverbandsleitung vorhanden, die der Gemeinde übertragen werden kann, damit kann die Erschließung der ausgewiesenen 5 Grundstücke erfolgen. Die Untersuchung des Verbandsgrabens hat eine Ölverunreinigung ergeben, diese wurde inzwischen beseitigt. Die Wasserbehörde war eingeschaltet, ein Verursacher konnte nicht ermittelt werden.

Zwischenzeitlich gab es ein Gespräch mit dem Planungsbüro, der Gutachter hatte vorgeschlagen, zur Wiederherstellung der Dichtheit der Leitungen den Einbau von Schlauchlinern, Gesamtkosten hierfür 65.000 €. Dieses ist nach Meinung des Planungsbüros nur dann erforderlich, wenn erhöhte Anforderungen an die Dichtheit von Entwässerungsleitungen vom Gesetzgeber umgesetzt werden müssen. Die Erforderlichkeit wurde vom Büro nunmehr mit der Wasserbehörde des Kreises abgeklärt. Die Einschätzung zur Dichtheit von Abwasseranlagen nach neuen Normen wird uns ggfls. bei der Beratung zur Übernahme der Verbandsleitungen weiterhin beschäftigen.

Nach Einschätzung des Planungsbüros reicht das vorhandene Rohrsystem nicht für eine Entwässerung bei Starkregenereignisse aus, es wird vorgeschlagen, einen Graben im oberen Teil des ausgewiesenen Baugebietes für die Grundstücksentwässerung auch der verbleibenden Wiese herzustellen, der über ein Rohr an die Leistungen angeschlossen wird. Hierfür muss zusätzliches Gelände von den Eigentümerin erworben werden.

Im Haushalt sind 150.000 € für Erschließungsmaßnahmen eingeplant, Einnahmen sind nicht eingeplant, da der Verkauf z.Zt. nicht absehbar ist. Bei einem angenommenen Verkaufspreis von 130 €/ pro m² wären Einnahmen von 320.000 € zu erzielen. Das Büro wurde gebeten, eine konkrete Kostenschätzung in Abstimmung mit den Versorgern vorzulegen, um hier eine Verbindlichkeit zu haben.

Zu diesen Punkten muss im Bau- und Wegeausschuss im Februar beraten werden.